

## Tipps (vielleicht nicht nur) für Anfänger

### Trächtigkeit und Geburt

Geburtsprobleme beim Hochlandrind sind selten. Das heißt allerdings nicht, dass es sie nicht gibt. Ich möchte hier niemanden verunsichern oder erschrecken. Ich schreibe nicht für die 98 oder mehr Prozent, bei denen alles gut geht, sondern für die seltenen Problemfälle.

Wir belegen unsere Kalbinnen im Alter von ca. zwei Jahren. Ich finde es unsinnig, drei Jahre zu warten. Eine Faustregel sagt: 60 % vom Endgewicht der Kuh. Wenn also eine Kuh 500 – 600 kg wiegen soll, dann kann man die Kalbin mit einem Gewicht von 300 – 360 kg belegen. Das wird eine Zweijährige auch ohne Kraftfutter schaffen.

Rinder tragen ca. 285 Tage. Besorgen Sie sich beim Tierarzt einen Brunstkalender mit dreiwöchiger Einteilung. Hier können Sie alle Beobachtungen oder Behandlungen eintragen und haben immer einen guten Überblick.

Wenn Sie einen Stier zu Ihrer Herde geben bedenken Sie: Geburten im Sommer sind gefährlich. Fliegen legen ihre Eier im noch nassen Fell des Kalbes ab. Die Maden fressen das Kalb von innen her auf. Wenn schon Geburt im Sommer dann nach Möglichkeit im Stall, dort ein paar Tage lassen, damit man genau beobachten kann. Wenn das Kalb dauernd mit dem Schwanz wedelt oder einfach nicht recht lebhaft ist, immer auch an Fliegen denken. Erste Hilfe: mit Alkohol waschen, hier kommen die Maden aus dem Fell und Alkohol trocknet die Fliegeneier aus. Dann Cydectin, Eprinex oder ähnliches aufgießen, damit auch die Maden, die sich schon im inneren des Körpers befinden, abgetötet werden. Das waschen mit Alkohol mehrere Tage immer wieder durchführen. Fliegenbefall ist auch im Herbst noch ein Thema, denn wenn es im Oktober oft noch sehr schön und warm ist, ist das Ungeziefer besonders aggressiv.

Ich bevorzuge Kalbungen im Winter – Jänner bis spätestens April. Man muss hier allerdings die Möglichkeit haben, die Tiere im Stall kalben zu lassen. Ich sperre meine Kühe ca. 14 Tage vor dem Geburtstermin bereits über Nacht im Stall ein. Tagsüber können sie wieder ins Freie. So schlafe ich ruhiger und bei Tag kann ich einige male nachschauen gehen.



Muck – unser erstes Kalb kam am 28.12.96 zur Welt – der kälteste Tag des Jahres, -30 Grad. Heute würde ich so was nicht mehr machen.



Nach Biestmilch und Aufwärmen in der Küche und durch unseren Hund ...



....war er schnell wieder fit.

Ist das Kalb dann da, ist das wichtigste – und oftmals auch das schwierigste – trinkt es? Mein Tierarzt sagt, innerhalb von zwei Stunden muss ein Kalb Biestmilch trinken, ansonsten hat die Milch nicht mehr ihre Wirkung, da sich die Darmflora entwickelt. Kommt ein Kalb in der Nacht, kann man das klarerweise nicht immer sicher sagen. Wenn ich das Gefühl habe, das Kalb findet das Euter nicht, versuche ich zu helfen. Kalb zur Kuh hinführen, Strich ins Maul und meistens geht es dann schnell. Mir ist auch aufgefallen, dass bei Kälbern, die problemlos trinken, der Unterkiefer etwas vorgeschoben ist. Kälber, bei denen das nicht so ist, können die Zitze oft am Anfang nicht richtig fassen. Hier kann es schon einige Tage dauern, bis es klappt. Aber mit etwas Hilfe geht es. Wenn es denn gar nicht funktionieren will, dann ist ein Fläschchen mit Biestmilch angezeigt. Ich habe für diesen Fall immer Biestmilch in ½ l – Bechern eingefroren, sie ist etwa ein Jahr haltbar. Ich bekomme sie immer von

einem Nachbarn oder einem guten Bekannten. Wichtig: die allererste Milch ist die beste. Ich nehme am Anfang auch immer ein Babyflascherl, die Kälberflaschen sind anfangs zu groß, die Milch wird schnell kalt. Auftauen der Biestmilch im Wasserbad, da sie sehr dick ist, brennt sie direkt im Topf schnell an.

Die Ohrmarken sollen spätestens am zweiten Tag eingezogen werden. Ansonsten erwischt man das Kalb eventuell nicht mehr. Hier rate ich zu Vorsicht und dazu, das Kalb aus der Box der Mutter zu nehmen. Denn wenn die Mutter merkt, dass jemand ihrem Kalb was tun will, kann so eine Box schnell ziemlich eng werden ...

Noch eine Beobachtung: ist ein Kalb sehr schnell auf den Beinen ist es meistens ein Kuhkalb, Stierkälber sind fauler und bleiben länger liegen.

Falsche Lagen gibt es auch bei Hochlandrindern. Man erkennt es daran, dass die Klauenunterseiten nach oben zeigen. Es muss nicht immer eine Steißlage sein, es kann auch sein dass das Kalb auf dem Rücken in der Kuh liegt. Bei Steißlage ist schnelles Handeln wichtig. Sobald die Nabelschnur abreißt, beginnt das Kalb zu atmen, es erstickt praktisch im Fruchtwasser. Deshalb: bei Verdacht so schnell wie möglich ziehen. Auch wenn das Kalb verkehrt herum liegt, sollte man schnell helfen. Wenn das Kalb dann nicht atmet, Schleim aus Maul und Nase entfernen, Kalb ausstrecken – Vorderfüße nach vorne, Hinterfüße nach hinten, ein Schlag in den Nacken, eventuell mit kaltem Wasser übergießen. Auch mit einer Nadel in der Mitte der Nase, am Übergang Haare – haarlos einstechen, kann helfen.



Schoko – geboren am 6.4. 09, hier musste ich das erste und bisher einzige Mal helfen – er lag auf dem Rücken in der Kuh.

Mehrlingsgeburten sind selten. Ein Bekannter aus Hessen hatte letztes Jahr Drillinge, ich selber hatte Zwillinge. Hier muss man besonders darauf achten, dass beide Kälber trinken. Ich konnte meine Zwei nicht unterscheiden, deshalb bekam einer ein Bändchen um den Hals. Bei gemischten Zwillingen ist das weibliche Tier fast immer unfruchtbar.



Die Zwillinge Mars und Merkur. Ich fand sie am 3.11.2000 auf der Weide. Nach einem Fläschchen Biestmilch war auch der Schwächere gleich fit. Sie wogen 19 und 20 kg. Da ich sie nicht auseinander halten konnte, bekam einer ein Bändchen um den Hals.